

Glückliche
RENCONTRE

Welche
Der Herr
Christ. von Schöneich
Wieder die Schweden bey
Dorungen
Den 27 Februar. erhalten.

Nebenst
Noch einem Schreiben aus
Braunsberg/ vom 1. Martij.
Betreffend
Den itzigen Zustand der
Stadt Holland.


Im Jahr 1659.



Erichte hiemit/ daß dem Herrn Obristen von Schön-
eichen/ seine gegen der Schweden geführte Parthey/
Gott Lob/ woll geglückt/ dann als Er von dem Hn.
General Wachtmeister Görke/ umb den Feind zu re-
cognosciren, mit 400. so Reitern als Dragonern/ von hinne aus
commandiret worden/ hat er sich/ in erwartüg seiner außgeschick-
ten Lauff-Parthey/ bey Morungen gesezt/ da dann gestern den 27.
hujus gegen Abend/ zwölff Schwedische Compagnien zu Pferde/
recta in solcher Sicherheit dahin anmarchiret/ als wann man sie
auff niedliche Bißlein zu gast geladen hätte; Es ist ihuen aber
der Vorwiß übel bekommen/ sintemahl ernanter Herr Obrister/
mit fertiger resolution dem Feinde unter Augen gangen/ unndensel-
ben/ der sich keiner solchen rencontre vermühtet/ also chargiret/
daß er gleich nach der ersten Salve/ in confusion gerahten/ und sich
nicht recolligiren/ sondern lieber den reiß aus erwehlen wollen/
massen dann über 180. niedergemacht/ den hiernach verzeichneten
aber Quartier gegeben/ und den rest der Weg gegen Sahlfeld/ wo
sie herkommen waren/ mit bluttigē Häuflern zurück gewiesen wor-
den: Wann nicht die Nacht/ und das Nachdencken einaefallen/
daß diese 12 Standarten des Feindes Vortroppen/ und Er mit
dem ganzen Groß im Nachmarch wäre/ würden von dieser/ auff
die Schwedische Brandschagung/ außgeschickt gewesene Parthey
bey weiterm nachsetzen/ wenig davon gekommen sein.

LISTA der Gefangenen/ so den 27. Febr. nach Mo-
rungen eingebracht worden.

Vom Wallenrodischē Regim.
Greger Boremba/ Ritmeister.
Heinr. vō Haffē/ Quartiermeist.
Vom Ob. Letmans Regim.
Peter Stang/ Lieutenant.
Andres Domeyer/ Coporal.

Vom Graff Dona Regim.
Jacob Heffke/ Fourier-Schüß.
Folgen die Reuter vom Wallen-
rodischen Regim.
Cornelius Brand/
Walzer Erdman/

Walzer

Hieronimus Herbst/
Jendrzy Jankowsky/
Baltin Enß.

Vom Arendorff'schen Regiment.
Albrecht Küstingen.
Lorenz Fortmeyer/
Peter Stolz/
Herman Kompelman/
David Schröter/
Elias Kunt.

Vom Obr. Lettmans Regiment.
Magnus Nickelsen/
Casper Pohlman/
Jan Burgunski/
Peter Kerembele.

Vom Graff Lotten Regiment.
Alexander Witt/
Simon Dieckerich/
Dloff Hümkel/
Johan Henderich/
Andres Grot.
Werten NN.
Niclas NN.
Wilhelm Hermerding/
Hans Reich.

Vom Steinbock'schen Regim:
Casper Mez/
Hans-Georg Schößler/
Martin Bogler/
Peter Emmerich.

Vom GildenLäuschen Regim.
Johan Honeck/ Kort Eckhoff/
Vom Drakischen Regiment
Peter Carsten/ Ulrich Willson

Folgen die Keisige Knechte/ vom
Obr: Andres Regim:

Georg Poelcke/
Jacob Jansen.

Vom Donauschen Regiment.
Hans Kleinau/
Michael Hennicke/
Jacob Pensel/
Michel Tretwigk.

Vom Wallenrod'schen Regem:
Jacob Peyer/
Hans Boremba/
Jacob Ertmann/
Woycieh Golinski/
Marzin Karczynienski/

Vom Steinbock'schen Regim:
Frank Schöler/
Georg Pefmer.

Vom Drackischen Regiment.
Daniel Fohmann/ so bereits
mit dem gefangenen Lieutenant
nacher Braunsberg geschicket.

Heinrich/ ein Pohl/
Heinrich Pillau/

Vom Bortwick'schen Regiment.
Hans Nilson/

Vom Lettmanschen Regiment:
Jacob Gerdiczki/
Jarek/ ein Pohl.

Summa aller Gefangnen/ so in
Morungen eingebracht/ so
wol Officirer als Gemeine/
seind 56.

Brauns

Braunsberg vom 1 Martil.

Meinem Herrn berichte ich dieses hiemit / daß nach dem der in Holland commandirende Obrist: Lieut: Block vom Fürstl: Dragoner Regiment/bey vorgestriger Ankunfft des Feindes/welcher sich gleich in die Vorstadt alda einlogiren wollen/ auß der raison des Krieges die nechst an der Stadt gestandene Scheunen und Häuser weggebrand/ hat sich der Feind abgezogen/ und eine viertel Meil von Holland in 2 Dörffern/ als Merckdorff/ und das daran gelegene/ alwo sie ganz keine Fourage haben/ gesetzt; gleich bringen unsere außgeschickte zwey auffeinander wiederkommende Partheyen Gefangene ein/ welche berichten/ daß bey ihnen einige præparatoria Holland zu attaquiren nicht gemacht werden/ sondern es hätte die Generalität gedacht/ den Ort mit Pöchen/ und den gewöhnliche Schwedischen bravaden einzubekommen; Nun hätten sie aber bey hinwegbrennung der Vorstadt und Scheunen erst gemercket/ daß mehr dazugehöre; Man hat alhier ausser den Morungschen zu vier mahlen über 60 Gefangene eingebracht/ welche alle aussagen// daß die Armuth in Pomern sie zu diesem Preussischen Ritt bewogen/ sie beklagen aber/ daß sie auch alhier schon mehr Stoß und ruin/ als reiche Beuthen/ erworben.

P. S. Gleich izo mit schliessung dieses/ bringen die Brandenburgische Völcker 4 à 500. Schwedische Gefangene alhier ein/ welche sie bey Mülhausen über Verhoffen attrapiret/ in dem sie sich zimlich sehr mit allerhand Raube beschwert/ so den unsrigen alles zu theil worden; Ober Königsberg wird auß Churland für gewisse anhero berichtet/ daß die neuliche Niederlage der Schweden in Churland gewisse continuire/ und das auff der Wahlstadt viel Volck soll geblieben/ der Gen. Douglas aber gewis Todt oder Gefangen sein/ es sollen die Samoiten über 250 Mann der Schwedischen Gefangen bey sich führen/ welche sie jezo an gewisse Orte in Sicherheit bringen. Man hoffet auch es wird chvester Tagen zwischen den Churstl. und Schwedische was wichtiges vorgehn/ denn sich die Churfürstlichen mit macht zusammen ziehen un sehr verstercken/ wor auff es angesehen/ lehret die Zeit.